

Inhaltsverzeichnis

Korruptionsbekämpfung
Insiderhandel
Darlehen
Interessenkonflikte
Fairer Wettbewerb und Einhaltung der Kartell- und Wettbewerbsgesetze
Vertraulichkeit
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
Gleichberechtigung und Diskriminierung
Umwelt
Lieferanten- und Kundenbeziehungen
Allgemeine Richtlinien für Geschenke
Allgemeine Richtlinien für Mahlzeiten und Bewirtung
Nutzung von Vermögensgegenständen des Unternehmens
Finanzielle Kontrollmechanismen
Geistiges Eigentum
Behördliche Ermittlungen und Informationsersuchen
Meldeverfahren

Die Geschäftstätigkeit von DexKo Global Inc. setzt bei allen Mitarbeitern ein hohes Maß an ethisch konformem Verhalten voraus. Mitarbeiter sind dazu angehalten, alle Unternehmensrichtlinien zu befolgen und sich angemessen zu verhalten. Unsere Richtlinie und unsere Überzeugung lautet gemäß dem Grundsatz solider Managementpraktiken, dass sämtliche Geschäfte im Geiste und in der Absicht einer hohen Geschäftsethik, Ehrlichkeit und Integrität abgewickelt werden sollten.

Der Verhaltens- und Ethikkodex von DexKo Global Inc. („Kodex“) enthält die Grundsätze ethisch konformen Verhaltens, die ein Unternehmen befolgen muss, um in den Ländern, in denen wir tätig sind, eine ehrliche, integre, verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Der Kodex gilt sowohl für die Konzernleitung als auch für alle Mitarbeiter. Die gesamte Belegschaft muss den Kodex sowie alle geltenden Unternehmensrichtlinien kennen und befolgen. Im Rahmen dieser Richtlinie beziehen sich die Bezeichnungen „Geschäftsführer“, „Führungskraft“ und „Mitarbeiter“ auf Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens. Die Bezeichnung „Unternehmen“ bezieht sich auf DexKo Global Inc., seine Nachfolgeunternehmen, Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsprojekte und sonstige dazugehörigen Unternehmen.

Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern eine Mindestvoraussetzung für den Erfolg des Unternehmens. Wirtschafts- oder Marktbedingungen rechtfertigen niemals einen Gesetzesverstoß. Verstöße könnten für das Unternehmen und die beteiligten Mitarbeiter strafrechtliche Haftung, Maßnahmen der Finanzdienstleistungsaufsicht und zivilrechtliche Klagen zur Folge haben. Darüber hinaus könnte das Unternehmen von bestimmten Regierungsverträgen ausgeschlossen werden.

Dieser Kodex erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Je nach Richtlinien, Verfahren und Leitlinien des Unternehmens gelten in vielen Fällen spezifischere Anforderungen. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie sich in einer bestimmten Situation verhalten oder wie Sie reagieren sollen, richten Sie Ihre Fragen bitte an das DexKo Global Compliance Committee (Compliance@DexKo.com) oder direkt an eines der im Intranet des Unternehmens („The Den“) auf der Seite „Corporate Governance“ aufgeführten Mitglieder des Compliance Committee. Wenn Sie einen möglichen ethischen oder rechtlichen Verstoß gegen den Verhaltens- und Ethikkodex oder gegen andere Unternehmensrichtlinien bemerken, sind Sie verpflichtet, diesen unverzüglich dem Compliance Committee direkt oder über die Hotline des Unternehmens, DexKo.ethix360.com, zu melden.

Wir wissen den Beitrag, den Sie zum Unternehmenserfolg leisten, zu schätzen. Gemeinsam können wir uns auch weiterhin zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens verpflichten. Danke für Ihre Weitsicht, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Korruptionsbekämpfung

Wir arbeiten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit auf landesweiter, bundesstaatlicher und kommunaler Ebene mit Regierungen zusammen. Regierungen gebührt Respekt und ihre Regeln müssen eingehalten werden. Im Zusammenhang mit Regierungsbeamten getätigte Aussagen, eingereichte Unterlagen und bereitgestellte Informationen müssen, ob mündlich oder in schriftlicher Form, der Wahrheit entsprechen und so genau wie möglich sein.

Sie dürfen keine Geschenke überreichen, Bestechungsgelder oder Provisionen zahlen oder sonstige Vorteile gewähren, um Regierungsmitarbeiter, Regierungsbeamte, Kandidaten oder politische Parteien zu beeinflussen oder zu Handlungen zu bewegen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass nach anwendbarem Recht die Begriffsbestimmungen für

29.11.2017

„Regierung“ und „Regierungsbeamte“ viel breiter gefasst sind, als man vielleicht erwarten würde. Sollten Sie Verstöße gegen diese Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung des Unternehmens beobachten, müssen Sie diese gemäß dem in dieser Richtlinie dargelegten Meldeverfahren melden. Geschäftsessen und sonstige Bewirtungen von Regierungsbeamten sind in der Regel verboten und dürfen nicht ohne die Genehmigung des Chief Compliance Officer oder des Chief Executive Officer des Unternehmens erfolgen. Die Zahlung von Bestechungs- oder Schmiergeldern an Regierungen, Regierungsbeamte, Kunden oder Lieferanten oder die Annahme solcher Gelder ist strengstens verboten.

Sie müssen bei jeder Transaktion mit einer Regierung oder mit Regierungsbehörden ein Höchstmaß an Ehrlichkeit und Integrität wahren und sämtliche geltenden Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften befolgen.

Das Unternehmen macht keine Geschäfte mit Personen oder Organisationen, die für korrupte Praktiken bekannt sind oder auf sonstige Art und Weise den Ruf des Unternehmens schädigen könnten. Es stellt einen Verstoß gegen diese Richtlinie dar, Dritte dazu zu benutzen oder dazu zu bringen, Handlungen durchzuführen, die im Verhaltens- und Ethikkodex, in einer Unternehmensrichtlinie oder per Gesetz verboten sind.

Insiderhandel

Sie dürfen sich niemals an „Insiderhandel“ beteiligen, also Wertpapiere auf der Grundlage „spezifischer wesentlicher, nichtöffentlicher Informationen“ kaufen oder versuchen, den „Markt zu schlagen“, indem Wertpapiere kurz vor, gleichzeitig mit oder kurze Zeit nach der Veröffentlichung wesentlicher Informationen gekauft oder verkauft werden. Dabei darf man nicht vergessen, dass in diesem Zusammenhang nicht nur der Handel mit Wertpapieren eine Straftat darstellt. Selbst das Ermutigen anderer Personen zum Umgang mit oder zur Weitergabe von wesentlichen, nicht öffentlichen Informationen kann eine Straftat darstellen. Dies gilt für Aktien und Wertpapiere unseres Unternehmens sowie aller anderen Unternehmen, für die Sie infolge Ihrer Beschäftigung beim Unternehmen über spezifische wesentliche, nichtöffentliche Informationen verfügen.

Zu „wesentlichen, nichtöffentlichen Informationen“ gehören Informationen, die der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemacht wurden und die für Investoren von Bedeutung sein können, um sich für den Kauf oder Verkauf anderer Wertpapiere zu entscheiden, oder die, falls solche Informationen öffentlich zugänglich wären, aller Wahrscheinlichkeit nach erhebliche Auswirkungen auf den Preis der jeweiligen Aktien oder Wertpapiere hätten. Beispiele:

- Interne Finanzinformationen, einschließlich Umsatzvolumina und Trends;
- Bedeutende Veränderungen des Managements; sowie
- bedeutende Transaktionen mit anderen Unternehmen, wie z. B. Gemeinschaftsprojekte oder Lizenzvereinbarungen.

Darlehen

Nach geltendem Recht wird das Unternehmen unter keinen Umständen Kredite in Form eines Privatdarlehens, auch nicht für Geschäftsführer oder Führungskräfte (oder entsprechenden Posten) des Unternehmens, verlängern oder aufrechterhalten, Darlehensverlängerungen arrangieren oder erneuern.

29.11.2017

Interessenkonflikte

Unser Erfolg beruht auf unseren Mitarbeitern. Aufgrund unserer Bemühungen und unseres Engagements in der Vergangenheit haben wir uns den Ruf einer ehrlichen, ethisch konformen Unternehmenstätigkeit erarbeitet. Auf diesen Ruf sollten wir stolz sein und wir müssen gemeinsam daran arbeiten, diesen auch aufrechtzuerhalten.

Auch wenn in unserem Kodex nicht jede Situation genannt werden kann, die sich ergeben könnte, sind die folgenden allgemeinen Grundsätze dennoch wichtig:

- Vermeiden Sie Situationen, die Ihr unabhängiges geschäftliches Urteilsvermögen beeinflussen könnten. Unredliches, unrechtmäßiges Verhalten kann in Situationen auftreten, in denen Ihre persönlichen Interessen nicht mit denen des Unternehmens übereinstimmen. Aus diesem Grund sollten bestimmte Mitarbeiter abhängig von ihren Verantwortlichkeiten im Unternehmen kein finanzielles Interesse an unseren Kunden, Lieferanten oder Mitbewerbern haben. Die häufigsten Arten von finanziellem Interesse lauten Wertpapierbesitz, Partnerschaften oder ein direktes oder indirektes Interesse durch Trusts oder sonstige Beziehungen. Finanzielles Interesse wird zum Problem, sobald daraus ein Interessenkonflikt oder der Anschein eines Interessenkonflikts zwischen Ihren Interessen und Ihren Verantwortlichkeiten als Mitarbeiter des Unternehmens entsteht. Interessenkonflikte entstehen in der Regel nicht durch den Besitz von Anteilen an Aktiengesellschaften mit breit gestreuter Aktionärsstruktur, wie z. B. solche, die an der Londoner und New Yorker Börse gehandelt werden.
- Sie dürfen nicht selbstständig tätig sein oder für andere bezahlte oder unbezahlte Arbeit verrichten, wenn sich dies in Interessengebieten abspielt, die denen des Unternehmens ähneln oder mit ihm in Wettbewerb stehen.
- Bringen Sie politische Aktivitäten nicht mit unserem Unternehmen in Zusammenhang. Falls Sie sich dazu entschließen, einen politischen Beitrag (einschließlich die Bereitstellung von Diensten) zu leisten, so muss dies in Ihrem Namen und nicht im Namen des Unternehmens geschehen. Spenden für wohltätige Zwecke im Namen oder auf Anweisung oder Empfehlung von Regierungsbeamten kann nach verschiedenen Gesetzen zur Korruptionsbekämpfung, einschließlich des US-amerikanischen Gesetzes gegen Bestechung und Bestechlichkeit im Ausland (Foreign Corrupt Practices Act, FCPA), schwerwiegende Konsequenzen für das Unternehmen und damit in Verbindung stehende Mitarbeiter haben.
- Sie dürfen nicht von Geschäftsmöglichkeiten profitieren, die dem Unternehmen gehören.

Fairer Wettbewerb und Einhaltung der Kartell- und Wettbewerbsgesetze

Wir unterstützen faire internationale Handelspraktiken, die für ein freies Unternehmertum unerlässlich sind. Dieses Engagement für ein auf freiem Unternehmertum basierendes Handelssystem kommt in Kartell- und Wettbewerbsgesetzen zum Ausdruck. Wir halten uns uneingeschränkt an alle Kartell- und Wettbewerbsgesetze.

Beispiele für rechtswidriges, wettbewerbswidriges Verhalten sind:

- Angebotsabsprachen mit Wettbewerbern;
- Zuteilungen von Kunden oder Märkten;
- Preisabsprachen;
- Produktions- oder Lieferbeschränkungen;
- Absprachen von Rabatten oder Kreditbedingungen;
- Vereinbarungen zur Boykottierung bestimmter Lieferanten oder Kunden; sowie
- Austausch von Informationen in Bezug auf Gewinne, Kosten, Preise oder sonstige Verkaufsbedingungen.

Verstöße gegen diese Gesetze werden routinemäßig überall auf der Welt strafrechtlich verfolgt und können zu schweren straf- und zivilrechtlichen Folgen für das Unternehmen und seine Mitarbeiter führen.

Vergessen Sie nicht, dass jeder Kontakt mit Wettbewerbern Risiken birgt. Eine Vereinbarung zwischen Wettbewerbern muss nicht unbedingt schriftlich erfolgen oder genau festgelegt sein, um rechtlich angefochten werden zu können. Ein allgemeines, informelles Übereinkommen reicht bereits aus. Unrechtmäßige Vereinbarungen werden oft durch Indizienbeweise wie „Small Talk“, „ungezwungene Gespräche“ und den „harmlosen“ Austausch von Geschäftsinformationen nachgewiesen. Sie sollten solche Gespräche vermeiden. Dabei ist es irrelevant, ob diese in einer großen, formalen Gruppe oder in geselligem Beisammensein nach Tagungen von Wirtschaftsverbänden stattfinden. Potenzielle Probleme sind, wie oben angemerkt, zu melden.

Vertraulichkeit

Für unser Unternehmen ist es wichtig, dass vertrauliche Informationen auch vertraulich bleiben. Zu vertraulichen Informationen zählen sämtliche Informationen (z. B. Handelsgeheimnisse), die der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemacht wurden und Einblicke in unsere derzeitigen oder geplanten Geschäftsaktivitäten gewähren. Außerdem gehören dazu wichtige nichtöffentliche Informationen zu Firmen, mit denen wir Geschäfte machen, einschließlich Kunden und Lieferanten. Sie sollten vertrauliche Arbeitsangelegenheiten nicht mit Freunden, Verwandten oder anderen nicht zum Unternehmen gehörenden Personen und nicht an öffentlichen Orten wie z. B. Aufzügen, öffentlichen Verkehrsmitteln (einschließlich Flugzeugen) oder Restaurants besprechen. Sämtliche Anfragen zum Unternehmen von nicht im Unternehmen tätigen Personen (z. B. Finanzanalysten und Journalisten) müssen an den Chief Executive Officer, Chief Compliance Officer oder Vice President of Human Resources weitergeleitet werden, die solche Anfragen wiederum an die einschlägigen Bereiche weitergeben. Darüber hinaus ist ein Großteil der Mitarbeiter dazu verpflichtet, zum Zeitpunkt ihrer Einstellung weitere Vertraulichkeitsvereinbarungen zu unterzeichnen. Falls Sie sich daran nicht erinnern können, wenden Sie sich bitte an Ihren Human Resources Manager, um eine Kopie der entsprechenden Dokumente oder Richtlinien für Ihren Geschäftsbereich anzufordern.

Die Verpflichtung zur Geheimhaltung vertraulicher Informationen besteht auch nach dem Ausscheiden aus dem Unternehmen fort. Informationen, die Sie im Rahmen von früheren Beschäftigungsverhältnissen erhalten haben, müssen mit demselben Respekt behandelt werden.

Wir erhalten und speichern im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeit die personenbezogenen Daten vieler Personen. Der Zugang zu diesen Daten ist auf Mitarbeiter beschränkt, die davon „Kenntnis haben müssen“. Mitarbeiter, die für die Pflege solcher Daten zuständig sind, müssen dafür sorgen, dass die Informationen nicht auf unangemessene Weise offengelegt oder missbraucht werden.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir haben uns zur Schaffung einer gesunden, sicheren Arbeitsumgebung verpflichtet. Gesunde, sichere Arbeitsbedingungen sowie Unfallprävention sind wichtige Bestandteile unseres Unternehmens. Wir müssen alle geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsgesetze einhalten. Es obliegt Ihrer Verantwortung, mit einer sicheren Arbeitsumgebung und der Befolgung sicherer Arbeitsabläufe und -praktiken zur Vermeidung von Unfällen beizutragen.

Falls Ihr Arbeitsumfeld aus irgendeinem Grund unsicher werden sollte, müssen Sie dies umgehend Ihrem Vorgesetzten melden.

Das Unternehmen ist sich der Tatsache bewusst, dass Mitarbeiter, die unter dem Einfluss von Alkohol oder illegalen Drogen arbeiten, eine Gefahr für sich selbst, andere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit darstellen. Daher sind der Besitz und der Genuss von Alkohol und illegalen Drogen durch Mitarbeiter am Arbeitsplatz oder während des Steuerns bzw. Bedienens von Fahrzeugen oder Maschinen während der Arbeitszeit strengstens verboten. Mitarbeiter dürfen jedoch bei vom Unternehmen genehmigten Veranstaltungen oder in bestimmten legitimen Geschäftssituationen (z. B. zur Kundenbewirtung) unter der Voraussetzung Alkohol zu sich nehmen, dass sie verantwortungsvoll handeln und dies in Maßen und innerhalb des gesetzlich erlaubten Rahmens tun.

Das Unternehmen duldet kein Verhalten, das Risiken oder Bedrohungen für seine Mitarbeiter oder seinen Ruf birgt. Es ist strengstens verboten, Waffen jeglicher Art mit in die Arbeit zu nehmen – ganz unabhängig davon, ob diese registriert sind oder nicht.

Gleichberechtigung und Diskriminierung

Wir engagieren uns vehement für die Gleichberechtigung aller unserer Mitarbeiter und aller qualifizierten Bewerber. Chancengleichheit ist eine unserer festesten, grundlegendsten Überzeugungen. Daher dulden wir keinerlei Diskriminierung, Belästigung oder Vergeltung.

Umwelt

Wir haben uns dazu verpflichtet, unserer weltweiten Geschäftstätigkeit mit Respekt für die natürliche Umwelt nachzugehen. Mitarbeiter tragen die Verantwortung, Umweltgesetze und -standards einzuhalten und sich stets an umweltfreundliche, nachhaltige Praktiken zu halten.

Mit Fest- und Giftmüll ist stets verantwortungsvoll und nach geltendem Recht umzugehen.

Falls Sie einen Verstoß gegen ein Umweltgesetz oder eine umweltschädigende Praktik bemerken, müssen Sie dies umgehend melden.

Lieferanten- und Kundenbeziehungen

Unseren Lieferantenbeziehungen liegen rechtmäßige, effiziente und faire Praktiken zugrunde. Die Qualität unserer Lieferantenbeziehungen wirkt sich häufig direkt auf die Qualität unserer Kundenbeziehungen aus.

Beantworten Sie Fragen von Kunden und Lieferanten stets wahrheitsgemäß. Vermitteln Sie Kunden niemals falsche Vorstellungen von unseren Produkten. Käufe und Verkäufe müssen stets mit einem gewissen Abstand und dürfen nie durch Schmier- und Bestechungsgelder, geheime Provisionen, Geschenke oder Gefälligkeiten erfolgen. Bescheidene Geschenke und verhältnismäßige Bewirtungen dürfen im Zusammenhang mit Geschäftspartnern, die mit dem Unternehmen Geschäfte machen oder dies beabsichtigen, angeboten und erhalten werden, wann immer dies rechtmäßig sowie im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien und den örtlichen Geschäftspraktiken erfolgt.

Bieten Sie Lieferanten stets eine Wettbewerbschance, um einen Anteil an unserem Kaufvolumen zu sichern, darunter auch Lieferanten, die von Benachteiligten, Minderheiten und Frauen geleitet werden, und unterstützen Sie diese Lieferanten, indem Sie dafür sorgen, dass wir die Kundenerwartungen in Sachen Qualität, Kosten und Lieferung stets erfüllen und übertreffen.

Allgemeine Richtlinien für Geschenke

Bescheidene Geschenke und verhältnismäßige Bewirtungen dürfen im Zusammenhang mit Geschäftspartnern, die mit dem Unternehmen Geschäfte machen oder dies beabsichtigen, angeboten und erhalten werden, wann immer dies rechtmäßig sowie im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien und den örtlichen Geschäftspraktiken erfolgt. Mitarbeiter des Unternehmens dürfen Geschenke nur dann überreichen und annehmen, wenn diese unter einem Wert von 500 USD liegen, dies rechtmäßig ist, das Unternehmen bei einer Offenlegung nicht in Verruf bringen würde und dies keinen tatsächlichen oder vermuteten Interessenkonflikt im Zusammenhang mit der Fähigkeit des Empfängers, im besten Interesse von dessen Arbeitgeber zu handeln, darstellt. Geschenke, deren Wert 500 USD übersteigt, dürfen dann angenommen werden, wenn eine Ablehnung einen Affront darstellen würde, solange die Situation umgehend dem Chief Compliance Officer oder dem Chief Executive Officer gemeldet wird.

Geschenke, die den Anschein erwecken, im Tausch gegen eine Auszeichnung oder einen neuen Auftrag gemacht worden zu sein, sind stets verboten. Das Überreichen oder Annehmen von Reisegeschenken ist stets verboten, es sei denn, diese erfolgen in direktem Zusammenhang mit einem aktuellen Geschäftszweck. Bargeldzahlungen oder Zahlungsmitteläquivalente dürfen nie überreicht oder angenommen werden. Geschenke, die vom Empfänger verlangt werden, sowie Geschenke an Regierungsbeamte, sind verboten.

Allgemeine Richtlinien für Mahlzeiten und Bewirtung

Mitarbeiter dürfen Geschäftsessen und Bewirtungen nur dann erbringen, wenn dies in einem verhältnismäßigen, angemessenen Umfang und im Zusammenhang mit einer Geschäftsbeziehung erfolgt, dies rechtmäßig ist, das Unternehmen bei einer Offenlegung nicht in Verruf geraten würde und dies keinen tatsächlichen oder vermuteten Interessenkonflikt im Zusammenhang mit der Fähigkeit des Empfängers, im besten Interesse von dessen Arbeitgeber zu handeln, darstellt. Geschäftsessen und Bewirtungen, deren Wert 500 USD übersteigt, sind unter Angabe eines triftigen Grundes und der

vorherigen Einholung einer Genehmigung des Chief Compliance Officer oder des Chief Executive Officer gestattet.

Geschäftsessen oder Bewirtungen, die den Anschein erwecken, im Tausch gegen eine Auszeichnung oder einen neuen Auftrag gemacht worden zu sein, sind stets verboten. Vom Empfänger geforderte Geschäftsessen oder Bewirtungsleistungen sind nicht erlaubt.

Nutzung von Vermögensgegenständen des Unternehmens

Wir nutzen Computer, Faxgeräte, Kopierer und Ähnliches, um die Qualität und Effizienz unserer Dienstleistungen zu erhöhen. Sie dürfen diese Systeme und Geräte nur zu Geschäftszwecken nutzen. Sie dürfen diese Systeme zwar eingeschränkt zu privaten Zwecken nutzen, jedoch nur auf verantwortungsvolle Weise und nie so, dass dem Unternehmen oder Ihnen gegenüber dadurch Schäden oder Haftungsansprüche entstehen. Die Nutzung solcher Systeme und Geräte hat unter Einhaltung der Gesetze und Unternehmensrichtlinien zu erfolgen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den persönlichen Zugang einzuschränken oder vollständig zu unterbinden. Bei einem Verstoß gegen diese Richtlinie muss mit Disziplinarmaßnahmen (oder gar Entlassung) gerechnet werden.

Sämtliche Nachrichten, Dokumente, Daten und sonstiges Material, das mithilfe unserer Systeme und Geräte verarbeitet oder gespeichert wird, gehören dem Unternehmen. Gemäß den geltenden Gesetzen können wir jederzeit und ohne Vorankündigung auf diese Dinge zugreifen und diese überprüfen, beobachten und/oder offenlegen. Hierunter fallen sämtliche E-Mails und die Nutzung des Internets.

Finanzielle Kontrollmechanismen

Das Unternehmen nutzt finanzielle Kontrollmechanismen, Praktiken und Verfahren zum Schutz der Vermögenswerte des Unternehmens vor Diebstahl oder Missbrauch. Da jedoch kein System völlig fehlerfrei ist, spielen Mitarbeiter unabhängig davon, ob sie im Finanzwesen oder in einem verwandten Bereich tätig sind, eine wichtige Rolle bei der Erkennung verdächtiger Aktivitäten. Sie müssen Ihren Vorgesetzten auf ehrliche Weise Meldung erstatten. Dies umfasst u. a., dass die Meldungen genaue Angaben enthalten und Geschäftsbücher angemessen und im Einklang mit unseren internen Kontrollen und den allgemein anerkannten Rechnungslegungsvorschriften geführt werden. Außerdem bedeutet dies, dass Sie Ihren Vorgesetzten alles, was die Leistung oder den Ruf des Unternehmens negativ beeinflussen könnte, ehrlich und vollständig melden.

Es ist wichtig, dass Mitarbeiter dann, wenn ihnen mögliche Ungereimtheiten auffallen oder sie diesbezüglich Bedenken haben, einschließlich dann, wenn sie darum gebeten werden, etwas zu tun, das gegen die finanziellen Kontrollmechanismen oder geltenden Verfahren oder Praktiken verstößt, dies umgehend ihrem Vorgesetzten, dem Human Resources Manager oder sonstigen Mitgliedern der Geschäftsleitung anhand der in diesem Verhaltens- und Ethikkodex dargelegten Meldeverfahren melden.

Geistiges Eigentum

Geistiges Eigentum ist ein wichtiger Vermögenswert, der uns zur Beibehaltung eines Wettbewerbsvorteils verhilft und demnach geschützt werden muss. Zu Beispielen für

geistiges Eigentum gehören der Name des Unternehmens, Logos, Patente, Marken, Urheberrechte, vertrauliche Informationen, Konzepte, Pläne und Strategien.

Ohne angemessene Genehmigung ist es verboten, lizenzierte Software zu kopieren, Marken zu nutzen, die dem Unternehmen nicht gehören, oder Handelsgeheimnisse offenzulegen, die dem Unternehmen anvertraut wurden. Ein vorsätzlicher Verstoß gegen das Urheberrecht ist verboten.

Sollte Ihnen der Missbrauch des unternehmenseigenen geistigen Eigentums auffallen, müssen Sie dies der zuständigen Person in Ihrem Geschäftsbereich oder einem anderen Mitglied der Geschäftsleitung anhand der in diesem Verhaltens- und Ethikkodex dargelegten Meldeverfahren melden.

Falls Sie während Ihrer Beschäftigung im oder Ihrer Beauftragung durch das Unternehmen etwas erfinden oder entdecken, müssen Sie solche Erfindungen oder Entdeckungen streng vertraulich behandeln, da dies den Schutz durch eine Registrierung oder Anmeldung nach geltendem Recht erfordern kann.

Behördliche Ermittlungen und Informationersuchen

Wir kooperieren im Rahmen von Ermittlungen auf angemessene Weise mit Regierungsbehörden.

Falls ein Vertreter einer Regierung oder einer Regierungsbehörde im Rahmen einer Ermittlung ein Gespräch mit Ihnen vereinbaren oder den Zugang zu Daten oder Dokumenten beantragen möchte, müssen Sie den Vertreter umgehend an Ihren Vorgesetzten verweisen, der daraufhin mit dem Vice President of Human Resources oder dem Chief Compliance Officer beraten wird. Unter keinen Umständen dürfen Sie Gespräche führen oder Daten oder Dokumente bereitstellen, ohne vorher mit Ihrem Vorgesetzten bzw. mit dem Vice President of Human Resources oder dem Chief Compliance Officer gesprochen zu haben. Sie sollten außerdem alle Materialien aufbewahren, einschließlich Dokumente und E-Mails, die mit den laufenden oder potenziellen Ermittlungen zusammenhängen.

Meldeverfahren

Wenn Ihnen ein Verstoß oder ein möglicher Verstoß gegen geltendes Recht oder die Unternehmensrichtlinie bekannt ist oder wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein Verstoß vorliegt, und auch, wenn Sie Beratung zu Folgemaßnahmen benötigen, richten Sie Ihre Fragen bitte an das DexKo Global Compliance Committee (Compliance@DexKo.com) oder direkt an eines der im Intranet des Unternehmens („The Den“) auf der Seite „Corporate Governance“ aufgeführten Mitglieder des Compliance Committee. Wenn Sie einen möglichen ethischen oder rechtlichen Verstoß gegen den Verhaltens- und Ethikkodex oder gegen andere Unternehmensrichtlinien bemerken, sind Sie verpflichtet, diesen unverzüglich einer der in dieser Richtlinie benannten Personen oder über die Hotline des Unternehmens, DexKo.ethix360.com, zu melden.

Falls Ihnen Gesetzesverstöße oder Verstöße gegen die Unternehmensethik – einschließlich Verstöße gegen den Kodex oder gegen Unternehmensrichtlinien – auffallen, sind Sie dazu

verpflichtet, diese einer der im Abschnitt zum Meldeverfahren dieser Richtlinie genannten Personen oder über die Unternehmenshotline unter DexKo.ethix360.com zu melden.

Vorsätzlich falsch erstattete Meldungen haben Disziplinarmaßnahmen zur Folge. Sie werden jedoch nie zur Rechenschaft gezogen, wenn Verstöße in gutem Glauben gemeldet wurden, noch werden Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter geduldet, die Verstöße in gutem Glauben gemeldet haben. Meldungen eigener Verstöße sind erwünscht und das Unternehmen wird das Melden von Verstößen, an denen Sie in irgendeiner Weise beteiligt sind, beim Ergreifen von Disziplinarmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Verstößen zu Ihren Gunsten berücksichtigen.